

50 Jahre Clubmitgliedschaft Peter Saile – Set Sail to Miami

Traditionsgemäß werden alle Mitglieder mit einer 50 jährigen Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel mit Brillanten zur Hauptversammlung ausgezeichnet. So sollte es auch in diesem Jahr sein, extra war „Orje“ Julius vom Bodensee angereist, nur Peter war bedauerlicherweise nicht anwesend. Peter Saile trat 1958 dem SpYC bei, nur noch wenige Mitglieder dürften sich an seinen Vertenskreuzer am Südsteg erinnern, mit dem er als Student die Havel besegelte. Schon kurz nach seinem Studium zog es Peter aus beruflichen Gründen in die Schweiz, anschließend nach Lichtenstein und schließlich in die USA. Trotzdem blieb er über Jahre dem Club verbunden, obwohl die Clubmitglieder ihn selten in Berlin zu Gesicht bekamen.

Also, wenn der Peter schon nicht nach Berlin kommen konnte, was lag da näher, als ihn in Miami zu besuchen und die Clubnadel einschließlich Ehrenurkunde zu überreichen. Schon als junger Mann machte mir die Hochseesegelei viel Freude und 1972 konnte ich an Bord der „Joshua“ mit Helmut Dorsch und Peter Tolksdorf den Atlantik von Rio de Janeiro zu den Kapverden überqueren. Die Liebe zu den Atlantiküberquerungen blieb, aus dem Segelboot wurden Motorschiffe, diese wurden immer größer, was den Nachteil hat, das wir nicht mehr zu dritt auf dem Meer unterwegs sind, sondern hinter der 3 noch 3 Nullen hinzukommen. Dafür reist man aber wesentlich komfortabler und auch die Navigation, das Kochen etc. wird einem abgenommen. Diese Art der Atlantiküberquerungen macht Renate und mir viel Freude und wir haben diese Reisen von Ost nach West und umgekehrt schon das 6te mal absolviert. Unser Fahrtenobmann würde sich freuen, wenn wir mit Logbüchern mit über 25.000 Seemeilen am Fahrtenwettbewerb teilnehmen würden, aber leider scheint die Größe der „Motorboote“ mit über 90.000 BRT dagegen zu sprechen. Interessanterweise wird das Ablegen im Hafen immer vom Kapitän mit den Worten „We are Sailing to ...“ angekündigt, beim Einchecken im Hafen erhält jeder seinen „Set Sail Pass“, obwohl diese Art der Fortbewegung wenig mit Segeln zu tun hat. So hatten wir auch in diesem Jahr unser „Sailing“ von Galveston nach Barcelona gebucht. Der Vorteil bestand darin, dass wir eine Nacht in Miami im Hafen lagen. Also wurde am Pier eine Taxe gerufen, ein Blumenstrauß gekauft und ab ging es zur Collins Ave. in Miami Beach, wo uns Peter einen freundlichen Empfang in seinem Haus am Strand bereitete. Es wurde ein sehr netter Abend, Peter und seine frisch angetraute Frau kochten ein leckeres Dinner, mit einigem Wein und Whiskey ließen wir den Tag ausklingen und redeten viel über die alten Zeiten im SpYC. Peter war 19 und ich war 14, als wir uns 1960 im Club begegneten und trotzdem waren noch gute Erinnerungen an unsere Jugendzeit präsent. Wir würden uns freuen, wenn wir Peter nicht nur in Miami, sondern auch einmal wieder in Berlin begrüßen könnten. Peter hat sich über die goldene Ehrennadel mit Brillanten und über die Urkunde sehr gefreut.

Jürgen Lucht

P.S. Die An- und Abreise nach Miami haben wir nicht über den Fahrtenzuschuss abgerechnet.

